



Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath  
Herr Bezirksvorsteher Schönberger  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b  
51373 Leverkusen  
Telefon 0214 - 475 73  
Telefax 0214 - 310 50 46  
fraktion@levspd.de  
www.fraktion.levspd.de

Leverkusen, 9. Mai 2017  
jf/F.4/B.3-048

**Antrag: Verkehrsverbesserungen für die Anwohner in den Siedlungen beiderseits der Bergischen Landstr./Berliner Str.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

**Die „reinen“ Fußgängerampeln entlang der L188 (ehemalige B51) sollen durch Sensoren zu verkehrsabhängigen Ampeln ertüchtigt werden, damit den Anwohner links und rechts bei entsprechenden Verkehrsaufkommen die Einfahrt in die Bergische Landstr. bzw. Berliner Str. ermöglicht wird.**

Begründung:

Bei den zahlreichen Staus auf der A1 nutzen viele Auto- und LKW-Fahrer die L188 als Ausweichstrecke. Bei den anstehenden Autobahnbaumaßnahmen werden sich die Probleme in der Zukunft weiter vergrößern.

Anwohner aus Fettehenne/Mathildenhof, Höfen, dem Bereich der Tempelhofer Str., der Sürderstr. und Am Mittelberg müssen oftmals etliche Minuten auf eine Lücke im nicht endenden Fahrzeugstrom warten um aus ihrem Wohnbereich in die Bergische Landstr. / Berliner Str. einbiegen zu können. Oftmals werden Beifahrer oder auch Passanten gebeten, die Fußgängerampel zu betätigen.

Zum Teil ist die L188 die einzige Zufahrt in die entsprechenden Bereiche.

Wenn die Fußgängerampeln am Bohofsweg, der Teltower Str., Kandinskystr., Tempelhofer Str. und Am Mittelberg mit Sensoren versehen werden, die die benachbarten Einmündungen „überwachen“ und im Bedarfsfall den Verkehrsfluss auf der L188 unterbrechen, haben die wartenden Fahrzeuge eher eine Chance in die L188 einzubiegen.

Durch die heute angewandte Technik von Sensoren an Ampelmasten entfallen kosten-trächtige und wartungsaufwändige Tiefbaumaßnahmen mit Induktionsschleifen in der Fahrbahn. Die nicht unmittelbar an einer Ampel befindlichen Seitenstraßen wie die Sürder Str. und der Höfer Weg können ggf. auch durch Sensoren an Laternenmasten per Funk angebunden werden.



Mit einer entsprechend „intelligenten“ Steuerung die nicht auf einzelne Fahrzeuge mit kurzer Wartezeit anspricht, sollte sich der Verkehrsfluss der L188 durch den neuen Verkehrsrechner nur im vertretbaren Rahmen verändern.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Ippolito  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Ratsfraktion

Wolfgang Pockrand  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion im Bezirk III

Iris Springer  
Ratsmitglied

Milanie Hengst  
Ratsmitglied